

Strategie für E-Government

[13.4.2011] Das österreichische Bundesland Tirol hat eine kommunale E-Government-Strategie initiiert. Ziel des Projektes Tirol 2.0 ist die Kostensenkung mithilfe elektronisch vernetzter Verwaltungseinheiten.

Um alle Gemeinden des österreichischen Bundeslands Tirol mit Ausnahme der Landeshauptstadt Innsbruck bis 2013 mit einem medienbruchfreien und kundenorientierten E-Government-System auszustatten, wurde das Projekt Tirol 2.0 gestartet. Dabei sollen die kommunalen Verwaltungseinheiten im Hinblick auf Leistungskatalog, Eingangskommunikation, Verfahrensprozesse, Online-Formulare und Erledigungen mit landesweiten Standards versorgt und die Verwaltungskosten auf kommunaler Ebene deutlich reduziert werden. Das Projekt wird vom Tiroler Gemeindeverband und vom Land Tirol getragen und vom Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten ebenso unterstützt wie von der Beratungsfirma CommunalConsult Tirol. Nach Unternehmensangaben nehmen bislang 20 Gemeinden an der Umsetzung des Projektes teil, weitere können sich für das zweite Projektjahr ab Oktober 2011 anmelden. (cs)

Info:

 www.communalconsult.at